



upc
business

Business Mobile

Leistungsbeschreibung

Stand: Februar 2018

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Produktbestandteile.....	3
Freischaltung (Aktivierung).....	3
Beginn der Verrechnung.....	3
Taktung.....	3
Dateneinheiten.....	4
MMS.....	4
Telefonbucheintrag.....	4
Rufnummernanzeige und –unterdrückung.....	4
Mehrwertdienste.....	4
Anrufer-Identifizierung (Fangschtaltung § 106 TKG).....	4
Zonen.....	5
Roaming Zonen.....	7
Roam like at Home Regulierung mit 15.06.2017.....	8
Fair Use Policy (FUP).....	9
Verkehrsmanagementmaßnahmen.....	10

Einleitung

Die UPC Business Austria GmbH (nachfolgend „UPC Business“) erbringt sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit Business Mobile auf Grundlage ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Business Mobile Produkte (im Folgenden kurz „AGB“ genannt), zu den Bedingungen dieser Leistungsbeschreibung „Business Mobile“ (beide abrufbar <http://upcbusiness.at/agb/>), sowie zu den jeweils anwendbaren Entgeltbestimmungen und Leistungsbeschreibungen für Business Mobile Produkte.

Produktbestandteile

Freischaltung (Aktivierung)

Die Freischaltung der SIM-Karte erfolgt spätestens 3 Tage nach Zustellung bzw. Übergabe der SIM Karte.

Beginn der Verrechnung

Die Verrechnung der minutenabhängigen Entgelte bzw. der Abzug der inkludierten Freieinheiten beginnt mit dem Zustandekommen der Sprachverbindung bzw. dem Abruf der Sprachmailbox und endet mit Ende der Verbindung.

Die Verrechnung der datenabhängigen Entgelte bzw. der Abzug der inkludierten Freieinheiten beginnt mit dem Zustandekommen der Datenverbindung und endet mit Ende der Datenverbindung.

Taktung

Bei **Gesprächsverbindungen** werden Verbindungen in bestimmten Zeitabschnitten (Takten) abgerechnet. Zu Beginn des jeweiligen Taktes fällt das Entgelt für die gesamte Taktdauer an, unabhängig davon, ob die Verbindung den ganzen Takt dauert. Die Dauer wird dabei in Sekunden angegeben, in Form von 2 Zahlen, welche durch einen Schrägstrich getrennt sind, zum Beispiel 60/60. Die 1. Zahl gibt an wie lange der 1. Takt dauert, sobald die Verbindung hergestellt ist; die 2. Zahl gibt an wie lange alle folgenden Takte dauern (Bsp.: bei einer Taktung von 30/1 wird jedenfalls das Entgelt für die ersten 30 Sekunden verrechnet und danach sekundengenau.) Die Verrechnung der Gesprächsverbindungen ist zu jeder Tageszeit (00:00 – 24:00) identisch.

Bei **Datenverbindungen** werden die verbrauchten Datenmengen im Inland in Dateneinheiten von 100 kB verrechnet. Bei Roaming in Roaming Zone 1 (EU) werden die Datenmengen in Dateneinheiten von 1 kB verrechnet; bei Roam like at home (RLAH) werden die Datenmengen wie im Inland in Dateneinheiten von 100 kB verrechnet. In den Roaming Zonen 2 und 3 werden die Datenmengen in Dateneinheiten von 1 kB verrechnet.

Dateneinheiten

1 kB (Kilobyte) = 0,001 MB (Megabyte)
50 kB = 0,049 MB
100 kB = 0,098 MB
1.024 kB = 1 MB
1.024 MB = 1 GB (Gigabyte)

MMS

MMS-Dienste werden derzeit von UPC Business nicht angeboten.

Telefonbucheintrag

UPC Business führt gemäß § 103 TKG ein öffentliches Teilnehmerverzeichnis. Kunden haben das Recht, sich in dieses Teilnehmerverzeichnis mit folgenden Daten unentgeltlich eintragen zu lassen: Familienname, Vorname(n), akademischer Grad, Adresse, Teilnehmernummer und, sofern der Kunde dies wünscht, die Berufsbezeichnung. Die Form des Eintrages bleibt UPC Business überlassen bzw. ist vom Herausgeber des Telefonbuches abhängig. Kunden können ihren Eintrag prüfen, korrigieren und wieder löschen zu lassen.

Rufnummernanzeige und –unterdrückung

Bei öffentlichen Telefoniediensten ist der Kunde als anrufender Teilnehmer außer bei Notrufen berechtigt, die Anzeige seiner Rufnummer am Endgerät des angerufenen Teilnehmers für jeden Anruf einzeln, selbständig und entgeltfrei zu unterdrücken, in dem er am Endgerät die entsprechende Funktion aktiviert. Weiteres ist der Kunde als angerufener Teilnehmer berechtigt, eingehende Anrufe, bei denen die Rufnummernanzeige unterdrückt wurde, selbständig und entgeltfrei abzuweisen.

Mehrwertdienste

Der Kunde hat die Möglichkeit einmal jährlich die entgeltfreie Sperre von Verbindungen zu frei kalkulierbaren Mehrwertdiensten oder Datendiensten, soweit diese verbraucherabhängig verrechnet werden, zu beantragen (§ 29 Abs 2 TKG).

Anrufer-Identifizierung (Fangschaltung § 106 TKG)

Die Anrufer-Identifizierung ist die vom Willen des Anrufenden unabhängige Feststellung der Identität eines anrufenden Anschlusses. Die Rufnummern von Anschlüssen, von denen z.B.

Anrufe belästigenden oder bedrohenden Inhalts ausgehen, werden im Rahmen der technischen und rechtlichen Möglichkeiten festgestellt und protokolliert. Der Kunde hat UPC Business unter Angabe des Grundes die Notwendigkeit der Einrichtung einer Fangschaltung schriftlich mitzuteilen. UPC Business übernimmt keine Verantwortung für die etwaige Erfolglosigkeit einer Fangschaltung von Anrufen, die aus anderen Netzen stammen.

Zonen

Mobile Rufnummern

Die Zone Mobile Rufnummern umfasst alle österreichischen mobilen Rufnummern.

Internationale Zonen

Internationale Zone 1:

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Gibraltar, Griechenland, Großbritannien, Hongkong, Irland, Island, Italien, Kanada, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Réunion, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, USA, Vatikanstaat, Zypern.

Internationale Zone 2:

Ägypten, Albanien, Andorra, Armenien, Australien, Bosnien-Herzegowina, China, Israel, Jungferninseln US, Mazedonien, Monaco, Montenegro, Puerto Rico, San Marino, Serbien, Türkei, Ukraine.

Internationale Zone 3:

Chile, Japan, Jungferninseln Brit., Malaysia, Neuseeland, Singapur, Südkorea.

Internationale Zone 4:

Antarktis, Argentinien, Botsuana, Costa Rica, Dominikanische Republik, Färöer Inseln, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Mexiko, Niederländische Antillen, Russland, St. Pierre und Miquelon, Südafrika, Swasiland.

Internationale Zone 5:

Bahrain, Fr. Polynesien, Gabun, Guinea, Indien, Iran, Komoren, Malawi, Marokko, Moldawien, Namibia, Palästina, Peru, Philippinen, Saudi Arabien, Taiwan, Tunesien, Turkmenistan, Uganda, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate, Weißrussland.

Internationale Zone 6:

Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Aruba, Aserbaidshan, Bahamas, Barbados, Belize, Benin, Bermuda, Bhutan, Brasilien, Brunei, Burundi, Cocos-Inseln, Ecuador, Fr. Guyana, Gambia, Georgien, Ghana, Grenada, Grönland, Guyana, Indonesien, Jamaika, Kasachstan, Kirgisistan, Kolumbien, Kuwait, Lesotho, Libanon, Liberia, Libyen, Marianen und Saipan, Mauretanien, Mongolei, Mosambik, Nicaragua, Norfolk-Inseln, Panama, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Sambia, Simbabwe, Sudan, Tadschikistan, Tansania, Thailand, Trinidad und Tobago, Turks- und Caicos-Inseln, Usbekistan, Weihnachtsinsel.

Internationale Zone 7:

Afghanistan, Amerikanisch Samoa, Anguilla, Antigua und Barbuda, Ascension, Äthiopien, Bangladesch, Bolivien, Burkina Faso, Cayman-Inseln, Cook-Inseln, Demokratische Republik

Kongo, Diego Garcia, Dominica, Dschibuti, El Salvador, Elfenbeinküste, Eritrea, Falkland-Inseln, Fidschi, Guam, Guatemala, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Irak, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kap Verde, Katar, Kenia, Kiribati, Kuba, Laos, Macao, Madagaskar, Malediven, Mali, Marshall-Inseln, Mauritius, Midwayinseln, Mikronesien, Montserrat, Myanmar, Nauru, Nepal, Neukaledonien, Niger, Nigeria, Niue, Nordkorea, Oman, Osttimor, Pakistan, Palau, Papua-Neuguinea, Paraguay, Republik Kongo, Ruanda, St. Helena, St. Kitts und Nevis, St. Tomé und Príncipe, Salomonen, Samoa, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Somalia, Sri Lanka, Suriname, Syrien, Togo, Tokelau, Tonga, Tristan da Cunha, Tschad, Tuvalu, Uruguay, Vanuatu, Vietnam, Wallis und Futuna, Zentralafrikanische Republik.

Internationale Zone Satellitentelefonie 1 (hierunter fallen Verbindungen zu folgenden Vorwahlen): 88216.

Internationale Zone Satellitentelefonie 2 (hierunter fallen Verbindungen zu folgenden Vorwahlen): 870, 8715, 87176, 8718, 8725, 87276, 8728, 8735, 87376, 8738, 8745, 87476, 8748, 8816, 8817.

Internationale Zone Satellitentelefonie 3 (hierunter fallen Verbindungen zu folgenden Vorwahlen): 8713, 8716, 8723, 8726, 8733, 8736, 8743, 8746.

Internationale Zone Satellitentelefonie 4 (hierunter fallen Verbindungen zu folgenden Vorwahlen): 87076, 8711, 8721, 8731, 8741.

Internationale Zone Satellitentelefonie 5 (hierunter fallen Verbindungen zu folgenden Vorwahlen): 8818, 8819, 881

Informationen über spezifische Ländervorwahlen finden Sie auf www.upcbusiness.at/laendervorwahlen.

Roaming Zonen

Wenn Ihr mobiles Gerät in einem fremden Mobilfunknetz eingebucht ist, dann verrechnen wir Ihnen passive und aktive Roaming Gebühren für Minuten, SMS und Daten. Details entnehmen sie bitte der jeweiligen Entgeltbestimmung Ihres Tarifs.

Maßgeblich für die Berechnung der aktiven und passiven Roaming Gebühren sind dabei:

- Ihr Business Tarif;
- die Zone jenes Landes von dem aus die Verbindung hergestellt wird;
- die Zone jenes Landes in welchem sich der Zielanschluss befindet den sie adressieren.

Roaming Zone 1 (EU):

Azoren, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Franz. Guyana, Gibraltar, Griechenland, Großbritannien, Guadeloupe, Irland, Island, Italien, Kanarische Inseln, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Madeira, Malta, Martinique, Monaco, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Réunion, Rumänien, San Marino, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, St. Barthélemy, St. Martin, Tschechien, Ungarn, Zypern.

Roaming Zone 1 Plus:

Albanien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Schweiz, Serbien, Türkei

Roaming Zone 2:

Andorra, Argentinien, Dominikanische Republik, Färöer-Inseln, Grönland, Hong Kong, Indien, Kanada, Libanon, Moldawien, Singapur, Südafrika, Swasiland, Ukraine, USA, Weißrussland.

Roaming Zone 3:

Afghanistan, Ägypten, Algerien, Angola, Anguilla, Antigua und Barbuda, Armenien, Aruba, Aserbaidschan, Äthiopien, Australien, Bahamas, Bahrein, Bangladesch, Belize, Benin, Bermuda, Bhutan, Bolivien, Botswana, Brasilien, Britische Jungferninseln, Brunei, Burkina Faso, Burundi, Cayman-Inseln, Chile, China, Costa Rica, Demokratische Republik Kongo, Dominica, Dschibuti, Ecuador, El Salvador, Elfenbeinküste, Falkland-Inseln, Fidschi, Fr. Polynesien, Gabun, Gambia, Georgien, Ghana, Grenada, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Guyana, Haiti, Honduras, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Jamaika, Japan, Jemen, Jordanien, Kambodscha, Kamerun, Kap Verde, Kasachstan, Katar, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Komoren, Kongo, Kuba, Kuwait, Laos, Lesotho, Liberia, Libyen, Macao, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Malediven, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mexiko, Mongolei, Montserrat, Mosambik, Myanmar, Namibia, Nepal, Neukaledonien, Neuseeland, Nicaragua, Niederländische Antillen, Niger, Nigeria, Oman, Pakistan, Palau, Palästina, Panama, Papua-Neuguinea, Paraguay, Peru, Philippinen, Puerto Rico, Ruanda, Russland, Sambia, Samoa, Saudi Arabien, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Sri Lanka, Sudan, Südkorea, Suriname, Syrien, Tadschikistan, Taiwan, Tansania, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tschad, Tunesien, Turkmenistan, Uganda, Uruguay, Usbekistan, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Zentralafrikanische Republik.

Roam like at Home Regulierung mit 15.06.2017

Im Rahmen der EU weiten Roam like at Home (RLAH) Regulierung, welche mit 15.06.2017 in Kraft tritt können die in Ihrem Tarif inkludierten nationalen Minuten, SMS und Daten (innerhalb der für Ihr UPC Business Mobile Produkt geltenden Maximalgrenze) ohne Aufpreis auch in den Ländern der Roaming Zone 1 (EU) verwendet werden.

Daten dürfen im Rahmen von Maximalgrenzen ohne Aufschläge in den Ländern der Roaming Zone 1 (EU) genutzt werden. Werden die Maximalgrenzen überschritten, stellen wir Ihnen Aufschläge pro MB in Rechnung. Die Maximalgrenzen sowie die Aufschläge finden Sie aufgeschlüsselt in den Entgeltbestimmungen Ihres UPC Business Mobile Produkts.

Voraussetzung für die Anwendung von RLAH

Voraussetzung für die Anwendung von RLAH ist der gewöhnliche Aufenthalt in Österreich oder der Nachweis stabiler Bindungen, die eine häufige und erhebliche Anwesenheit in Österreich bedingen.

Eine stabile Bindung ist gegeben, auf Grund:

- a) einer dauerhaften vertraglichen Beziehung, die eine ähnliche persönliche Anwesenheit eines Selbstständigen in Österreich mit sich bringt, oder
- b) einer Teilnahme an wiederkehrenden Vollzeitstudienkursen in Österreich, oder
- c) Eintragungs- oder Niederlassungsort in Österreich, oder
- d) Ort der tatsächlichen Durchführung der Hauptgeschäftstätigkeit liegt in Österreich, oder
- e) die als Benutzer einer bestimmten SIM Karte angegebenen Mitarbeiter nehmen ihre Aufgaben an einem Ort in Österreich (Dienstort) wahr.

Überprüfung der Anwendung von RLAH

UPC Business ist berechtigt bei Vertragsabschluss Nachweise zu verlangen, um die Voraussetzungen für eine stabile Bindung zu überprüfen. Dies gilt auch während des aufrechten Vertragsverhältnisses, sollten sich binnen eines Beobachtungszeitraumes von 4 Monaten Anzeichen für eine missbräuchliche oder zweckwidrige Nutzung ohne Zusammenhang mit vorübergehenden Reisen ergeben. Beispiele für Nachweise:

- Meldezettel zum Nachweis Ihres Wohnsitzes
- Studienbestätigung zum Nachweis Ihres Studiums im Inland etc.
- Unterlagen über den Eintragungs- oder Niederlassungsort der Rechtsperson.
- Unterlagen über den Ort der tatsächlichen Durchführung der Hauptgeschäftstätigkeit.
- Unterlagen über den Ort an dem die Nutzer einer bestimmten SIM Karten ihre Tätigkeit wahrnehmen.

Folgen bei Nichtanwendbarkeit von RLAH

Wenn kein Nachweis einer stabilen Bindung bzw. des gewöhnlichen Aufenthalts erbracht wird, ist UPC Business berechtigt, die für SMS, Minuten und Daten in den Entgeltbestimmungen vereinbarten Aufschläge zu verrechnen.

Bestandskunden erhalten nach Ablauf des Beobachtungszeitraumes eine Aufforderung in geeigneter Form (SMS), einen Nachweis einer stabilen Bindung bzw. des gewöhnlichen Aufenthalts zu erbringen. Sollten Sie keinen Nachweis innerhalb von 2 Wochen erbringen, ist UPC Business berechtigt, ab Zugang der Aufforderung die für SMS, Minuten und Daten in den Entgeltbestimmungen vereinbarten Aufschläge zu verrechnen.

Fair Use Policy (FUP)

Voraussetzungen für Fair Use Policy

Eine der nachstehenden Bedingungen muss von Ihnen eingehalten werden, damit die FUP für Sie Anwendung findet:

- Ihre UPC Business Mobile SIM Karte muss innerhalb eines Beobachtungszeitraumes von 4 Monaten mehr als 50 % der Zeit im österreichischen Netz von UPC Business Mobile registriert sein. Wenn Ihre UPC Business Mobile SIM Karte an einem Tag sowohl im österreichischen Netz von UPC Business Mobile als auch im EU Ausland registriert ist, dann zählt dieser Tag zum nationalen Aufenthalt.
- Die inkludierten nationalen Minuten, SMS und Daten Ihres UPC Business Mobile Tarifs müssen innerhalb eines Beobachtungszeitraumes von 4 Monaten mehr als 50 % im österreichischen Netz von UPC Business Mobile genutzt werden.

Bitte beachten Sie, dass Roaming in Drittstaaten (jene Länder welche gemäß Leistungsbeschreibung UPC Business Mobile nicht zur Roaming Zone 1 (EU) zählen) als nationale Nutzung bzw. nationaler Aufenthalt gewertet wird.

Überprüfung der Einhaltung der Fair Use Policy

Innerhalb des Beobachtungszeitraumes betrachtet und überprüft UPC Business Ihre Roamingdienste SMS, Minuten und Daten individuell.

Folgen bei Nichteinhalten der Fair Use Policy

Sollten beide Bedingungen der Fair Use Policy nicht eingehalten werden, erhalten Sie von uns eine Aufforderung in geeigneter Form (SMS), Ihr Nutzungsverhalten zu ändern.

Sie können Ihr Nutzungsverhalten ändern, in dem Sie innerhalb von 2 Wochen mehr als 50 % der Zeit im österreichischen Netz von UPC Business Mobile registriert sind oder mehr als 50 % im österreichischen Netz von UPC Business Mobile nutzen. Sollten Sie Ihr Nutzungsverhalten nicht ändern, ist UPC Business berechtigt, ab Zugang der Aufforderung die für SMS, Minuten und Daten in den Entgeltbestimmungen vereinbarten Aufschläge zu verrechnen. Die Aufschläge werden solange verrechnet bis Ihr Nutzungsverhalten geändert ist und eine der oben genannten Bedingungen eingehalten wird.

Verkehrsmanagementmaßnahmen

Ein behördlicher Auftrag oder eine gerichtliche Anordnung kann uns rechtlich verpflichten, Ihren Anschluss zu überwachen oder den Zugang zu bestimmten Websites zu sperren. Wenn wir verpflichtet werden eine Website zu sperren, kann diese Website nicht mehr über Ihren UPC Business Anschluss erreicht werden.



upc
business



UPC Business Austria GmbH

Wolfganggasse 58 – 60
1120 Wien

T: 059 999 4444

F: 059 999 1 4444

sales4business@upc.at

www.upcbusiness.at

FN 189858d, Handelsgericht Wien,
Sitz Wien, DVR: 2111573

Änderungen vorbehalten. Vorbehaltlich
Druck- oder Satzfehler.